

---

# Pressemitteilung

Schwerin, 23.09.2019

## **Zügige Umsetzung des BLU-Konzepts an Hochschulen gefordert**

### **Ingenieurrat warnt Landesregierung vor Wirtschaftseinbruch durch Ingenieurmangel**

Der Ingenieurrat Mecklenburg-Vorpommern fordert die Landesregierung dringend zum Handeln auf. „Es ist bereits Fünf nach Zwölf!“ sagt der Ingenieurrats-Sprecher Frank Wagner in Schwerin nach einem Treffen mit Vertretern aus dem Schweriner Landtag. Seit Jahren werben die Ingenieure bei der Landespolitik für eine Ausweitung der Studienangebote für Bauingenieure und kritisieren den permanenten Stellenabbau an den Hochschulen. Binnen der letzten 3 Jahre haben sich die Absolventenzahlen beinahe halbiert.

„Mecklenburg-Vorpommern steuert auf einen Mangel an Bauingenieuren zu.“ stellt Prof. Dr.-Ing. Ralf Bill, Prodekan der Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät an der Universität Rostock und Mitverfasser des BLU-Konzepts fest. Der Betreuungsschlüssel von Studierenden zu wissenschaftlichem Personal beträgt mittlerweile 24:1 und ist damit der schlechteste in Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich zu allen anderen Studienangeboten.

Während benachbarte Länder wie Schleswig-Holstein aktuell ihre Studienangebote verstärken, fehlt in Mecklenburg-Vorpommern der Wille zu investieren. „Wie insgesamt im Bundesgebiet so ist auch in Mecklenburg-Vorpommern ein akuter Ingenieurmangel festzustellen. Dies trifft mit besonderer Härte das Bauingenieurwesen. Um einem langfristigen Mangel an qualifizierten Fachkräften entgegen zu wirken, müssen entsprechende Studienangebote entwickelt werden.“ sagt der Rektor der Hochschule Neubrandenburg Prof. Dr. rer. nat. habil. Gerd Teschke.

Mittlerweile ist offenkundig, dass der Mangel an gut ausgebildeten Bauingenieuren nicht nur zu einem gravierenden Nachwuchsproblem führt sondern auch in einer Branche, die in Mecklenburg-Vorpommern über 48.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte registriert, den herausragenden Beitrag zur Wertschöpfung in M-V empfindlich reduziert.

Während eines Parlamentarischen Abends des Ingenieurrates 2017 bestand bereits fraktionsübergreifende Einvernehmlichkeit hinsichtlich des Problembewusstseins. Der Ingenieurrat hat daraufhin zusammen mit der Universität Rostock und den Hochschulen in Neubrandenburg und Wismar das BLU-Konzept für eine standortübergreifende Ingenieurausbildung entwickelt und erwartet nun dringend das Handeln der Landespolitiker.

„Die Landesregierung sollte das BLU-Konzept zügig und mit größerer Ernsthaftigkeit verfolgen, um negative Auswirkungen für den Wirtschaftsstandort M-V zu vermeiden.“ erklärt Siegbert Eisenach, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Schwerin, der wie auch die IHK Neubrandenburg sowie der Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen und der Bauverband M-V das BLU-Konzept unterstützt. Auch der Hauptgeschäftsführer der IHK zu Rostock, Jens Rademacher, sieht im Fachkräftemangel im Bauingenieurwesen ein Problem. „Es muss zeitnah eine Lösung für das Problem des Fachkräftemangels im Bauingenieurwesen gefunden werden. Mit dem BLU-Konzept liegt ein diskutabler Lösungsvorschlag dafür auf dem Tisch.“

## Hintergrundinformationen:

Die im Ingenieurrat Mecklenburg-Vorpommern zusammengeschlossenen Ingenieurverbände, Ingenieurvereine und die Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern streben eine Koordination der Interessen der einzelnen Organisationen mit dem Ziel an, gegenüber der Öffentlichkeit und gegenüber der Landespolitik und Verwaltung abgestimmte Standpunkte und Auffassungen zu vertreten. Der Ingenieurrat ist als Landesvertretung der Ingenieurorganisationen in Mecklenburg-Vorpommern und als Forum der Ingenieure für den Dialog im Spannungsfeld Technik - Wirtschaft - Umwelt - Gesellschaft – Ausbildung allgemein anerkannt.

[www.irmv.de](http://www.irmv.de)



**Anlage: Foto \_MG\_7502.JPG**

Bildunterschrift: Der Sprecher des Ingenieurrates M-V 2019 Dipl.-Ing. (FH) Frank Wagner warnt vor Wirtschaftseinbruch in M-V

**Bild: IR M-V (Fotograf: Georg Hundt)**

Kontakt:

Dipl.-Ing. (FH) Frank Wagner  
Sprecher des Ingenieurrates M-V 2019

c/o Geschäftsstelle Ingenieurkammer M-V  
Alexandrinenstr. 32 19055 Schwerin  
Telefon 0385 - 55 8 36 -0 (Geschäftsstelle)  
Telefon 0385 - 55 8 56 -0 (Sprecher)  
E-Mail [sprecher@ingenieurrat-mv.de](mailto:sprecher@ingenieurrat-mv.de)  
Internet [www.ingenieurrat-mv.de](http://www.ingenieurrat-mv.de)

**INGENIEURRAT**   
MECKLENBURG-VORPOMMERN